

Reden vor Publikum

von und mit Prof. Christoph Ewert

Video Inhalte-Protokoll

Füllen Sie die Leerfelder mit den im Video angesprochenen Inhalten. So ist sichergestellt, dass sich der Lernerfolg noch intensiver einprägt.

1. Bei der Redevorbereitung ist eine intensive Zielgruppenanalyse wichtig:

- **Die Zusammensetzung abklären, wie Alter, Geschlecht etc.?**
- **Hierarchie beachten / Ist der Chef anwesend?**
- **Besteht Interesse / Desinteresse der Zuhörer?**
- **Fachleute und/oder Laien anwesend?**
- **Interne / externe Zuhörer?**
- **Beeinflussbarkeit der Zuhörer?**
- **Betroffenheit beim Publikum?**
- **Ist Widerspruch zu erwarten?**
- **Wer bin ich für die Zuhörer?**

2. Werden Sie sich über die Zielsetzung Ihres Vortrages bewusst. Was wollen Sie erreichen?

- **Informieren?**
- **Wissen vermitteln?**
- **Überzeugen?**
- **Entscheidung herbeiführen?**
- **Feed-back erhalten?**
- **Zuhörer zum Handeln bringen?**
- **Verkaufen?**
- **Selbst gut rüberkommen**

3. Dem Redeeinstieg kommt eine große Bedeutung bei, weil der **erste Eindruck** über die generelle Akzeptanz und Sympathie beim Publikum entscheidet. Über die **Beziehungsebene** werden zu Beginn des Vortrags die Weichen über Zustimmung und Ablehnung gestellt. Bis zu **70%** des Gesprächsergebnisses wird zu Beginn (Faustformel: in **der 1. Minute**) des Vortrags entschieden. Die restlichen 30% der Akzeptanz werden über die Inhalte, die sog. **Sachebene**, erreicht.

4. Die wirksamsten Tipps und Tricks für einen gelungenen Redeeinstieg sind:

- **Humor! (Aber Vorsicht mit Witzen)**
- **Zitat! (Aber bitte zu Ihnen passend und mit entsprechendem Hintergrundwissen)**
- **Persönliche Anekdote! (Aber bitte nicht sich selbst als Held darstellen)**
- **Neues, Aktuelles!**
- **Rhetorische Frage!**
- **These und Antithese! Später kann dann eine Synthese erarbeitet werden.**
- **Das Publikum etwas tun lassen!**

5. Für den Redeausstieg gilt: Schließen Sie Ihren Vortrag wie ein **Sandwich** – zuerst der aktivierende Einstieg, dann der nachhaltige Abschluss. Der Zuhörer geht mit dem **zuletzt Gesagten** nach Hause.

6. Ein wesentliches Stilmittel für überzeugende Redeauftritte ist der Spannungsbogen. Wie kann Spannung erzeugt werden?

- **Überzeugung / Engagement**
- **Live-Atmosphäre herstellen**
- **Fehler zulassen**
- **Freie Rede**
- **Auflösung spät bringen**
- **Interaktion mit dem Publikum**
- **Wenig Vorproduziertes einsetzen**
- **Alternativen anbieten**
- **Als Schauspieler agieren**

7. Jeder Schauspieler weiß, dass er durch seine Sprache/Betonung, sowie durch **Mimik** und **Gestik** die Inhalte erst zum Leben erwecken muss, um überzeugend zu sein.

8. Zur Mimik gilt als wichtigste Regel: Ein natürliches **Lächeln** während Ihres Vortrages lässt Sie sympathischer auf die Zuhörer wirken.

9. Zum Medieneinsatz gilt folgende Faustformel: Ein **statisches** Medium einsetzen, um Vorproduziertes aufzuzeigen, sowie ein **spontanes** Medium, um den Spannungsbogen zu erhalten.

10. Medien sollten immer „nur“ ergänzend eingesetzt werden – Held sollte der **Referent** bleiben!

11. Nutzen Sie die Erfahrungen, welche Sie im Vortrag gemacht haben. Dabei können Sie sich folgende Fragen stellen und auch beantworten:

- **Wie war ich?** Was war gut und was verbesserungswürdig?
- **Was meinen andere?** Vorsicht: Der Ratgeber sollte ein Vertrauter sein!
- Was kann ich **beim nächsten mal anders** und damit besser machen?

Was kann ich für mich in Zukunft umsetzen? Meine Ideen dazu!
